



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

33 (20.1.1933) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-372503](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-372503)

Der Senat einen den sozialistischen Wünschen entsprechenden Finanzplan nicht billigen wird.

Zunächst hat sich in der Kommission die Meinung gebildet, daß die Regierung die Sozialisten nicht billigen wird.

Es läßt sich nach der in der Kommission herrschenden Auffassung sagen, daß die Regierung die Sozialisten nicht billigen wird.

So rüstet England ab

Druckbericht aus London, 20. Januar.

Der Marinekorrespondent des Daily Telegraph berichtet, daß der englische Flottenetat für das Jahr 1928, der in einigen Wochen herauskommen wird, ganz bedeutend höher sein werde als das Programm der letzten Jahre.

Im letzten Jahre habe sich die relative Stärke Englands zur See stark zu seinen Ungunsten verschoben. Man sei jetzt hinter den Vereinigten Staaten zurückgefallen.

Zusätzlich werden im kommenden Fiskaljahr nicht weniger als drei neue Kreuzer angefordert werden.

Zwei von 7000 Tonnen und einer von 6000 Tonnen. Im Vergleich zu den letzten Jahren würden diese Kreuzer sehr bald nach der parlamentarischen Zustimmung in Auftrag gegeben werden.

Sozialkriecher in Berlin

Druckbericht aus Berlin, 20. Januar.

Während einer kommunikativen Versammlung in der Frankfurter Allee ist es gestern Abend zu einer blutigen Sozialkriecher zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten gekommen.

Die Versammlung, die die Kommunisten mit dem Thema "Kampfbund gegen die Sozialkriecher" einberufen hatten, sollte nach dem Beginn um 10 Uhr abbrechen.

Die Polizei wurde auf dem Platz gerufen. Die Polizei konnte die Überführung der drei ins Krankenhaus. Insgesamt wurden 25 Personen festgenommen.

Die Nacht zum 17. April

Verkaufsführung im Mannh. Nationaltheater

Der 17. April liegt dem Volk bedenklich nah; und immer kann man sagen, was da alles schon gescheh. So geht das auch in diesem Stück des jungen Ungarn Vajda von Jilka, das gestern Abend im Mannheimer Nationaltheater, zumal die für allerlei Quartier-Konflikte empfindlichen, in einige Verhältnisse brachte.

Ja, der Venus! Da blühen in Wien im Prater wieder einmal die Röhren, und das ist eben noch vor kurzem geschah im Jahr und, wie es scheint, auch im 18. Da ist nämlich eine Baronia mit einer Tochter von sechzehn Jahren, und dazu stellt sich ein schillernder Schauspieler, was in solchen Kreisen natürlich auf dem Theater an Gleichgewichtsträgern nicht gehen mag.

Der Autor führt zu diesem Zweck der Zuschauer allerdings nicht in den Prater, sondern zunächst in ein Treppenhaus, das als besondere Bühnenattraktion eines (wie nach Vajdas Angabe) aussehenden Hauses dient.

In diesem Treppenhaus — der Wiener sagt: auf der Treppe — trifft sich allerorts ab. Da wird musiziert, nachts gespielt, auf dem Geländer gekaut und — dramaturgisch das Wichtigste — es wird allda auch geliebt.

Ende der Bedürftigkeitsprüfung?

Wichtiger Beschluß des sozialpolitischen Ausschusses des Reichstags

Telegraphische Meldung

Berlin, 20. Januar.

Der sozialpolitische Ausschuss des Reichstags hat gestern drei wichtige Beschlüsse gefasst: einmal beschloß er die Aufhebung der Bedürftigkeitsprüfung bei der Gewährung von Arbeitslosen- und Arbeitsunterstützung.

Die beiden ersten Beschlüsse gingen auf sozialdemokratische Entwürfe zurück, die außerdem eine Krankenversicherung für die Wohlhabenderen forderten. Nach Mitteilungen der Regierungsdirektoren würde dies einen Mehraufwand von rund einer halben Milliarde für Reich und Gemeinden bedeuten.

Alleinstehende werden man sich dann auf die Krankenpflege beschränken müssen, Krankenversicherung werde man den Wohlhabenderen verschonen lassen.

Die Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Invalidenversicherung würde 30 Millionen im Jahre kosten; man werde versuchen, einen Weg zu finden. Die Wiedereinstellung der Wohlhabenderen ist ein notwendiger Bestandteil jeder Forderung.

Auch in der Krankenversicherung gebe es, wie in der Wirtschaft eine Zeit der Hochspannung und eine Zeit des Tiefstandes. Volkungen, die in leiser Zeit verschleift seien, könnten während des Tiefstandes nicht ganz durchgeführt werden.

Ministerpräsident Brüning sprach in einem kommunikativen Antrag Stellung, der die Aufhebung aller unter den Regierungen Müller, Brüning und Brüning vorgenommenen Unterhaltungs-

Einzugungen verlangt. Er erklärte, daß würde eine neue finanzielle Belastung von vielen hundert Millionen bedeuten.

Nach längerer Aussprache wurde dann einstimmig der sozialdemokratische Antrag angenommen: Die durch Verordnung vom 16. Juli 1922 eingeführte Bedürftigkeitsprüfung für die Gewährung von Arbeitslosen- und Arbeitsunterstützung wird aufgehoben.

Fünf einstimmige Beschlüsse

Nach längerer Aussprache wurde dann einstimmig der sozialdemokratische Antrag angenommen: Die durch Verordnung vom 16. Juli 1922 eingeführte Bedürftigkeitsprüfung für die Gewährung von Arbeitslosen- und Arbeitsunterstützung wird aufgehoben.

Einstimmige Annahme fand ferner der gemeinsame Antrag des Zentrum und der Christlich-Sozialen, der die Reduzierung um

eine einmalige außerordentliche Beihilfe zur Befriedigung dringender Lebensbedürfnisse an alle Empfänger der Arbeitslosen- und Arbeitsunterstützung

erläßt und der Antrag derselben Parteien, die für die Aufrechterhaltung der Anwartschaften in der Sozialversicherung und die Fortsetzung der Mitgliedschaft und der von den Erwerbslosen zu leistenden Pflichtbeiträge aus öffentlichen Mitteln sicherzustellen, soweit dies nicht schon für die Empfänger der Arbeitslosen- und Arbeitsunterstützung durch die Reichsrentenbehörde geschehe.

Angenommen wurde ferner der sozialdemokratische Antrag, der die Regierung ersucht, die Lage der Wohlhabenderen durch Aufhebung der Rückbehaltungsfrist zu erleichtern.

Einstimmig angenommen wurde schließlich der gemeinsame Antrag des Zentrum und der Christlich-Sozialen, der die Reichsregierung ersucht, die Leistungen in der Arbeitslosenversicherung aus den durch die Beiträge aufkommenden Mitteln angemessen zu erhöhen.

Zwischenfall im Reichsrat

Meldung des Wolff-Büros

Berlin, 20. Januar.

In der Reichsratskammerung am Donnerstagabend kam es zu einem interessanten Zwischenfall bei Beratung über die Behebung der Stelle des Präsidenten des Reichsversicherungsamtes, die durch die Ministerialdirektion des Reichsversicherungsamtes Dr. Schäfer im Kabinett Papen freigegeben ist.

Die Reichsregierung habe sich nicht darum gekümmert, in welche Weise diese Stelle besetzt werden solle. Sie habe über 100 preussische Beamte abgestellt, ohne für die weitere Führung dieser im Reich liegenden Kräfte in ähnlicher Weise gesorgt zu haben.

Die Reichsregierung habe sich nicht darum gekümmert, in welche Weise diese Stelle besetzt werden solle. Sie habe über 100 preussische Beamte abgestellt, ohne für die weitere Führung dieser im Reich liegenden Kräfte in ähnlicher Weise gesorgt zu haben.

laden. Schließlich habe die preussische Staatsregierung keinen Anlaß, für den künftigen Arbeitsminister einzutreten, da man ihn nach den Erfahrungen seiner Amtszeit nicht als die beste Kraft für dieses Amt ansehen könne.

Reichsminister Dr. Brüning, der den Vorschlag ablehnte, erwiderte, die Reichsregierung habe keinen Anlaß, in diesem Falle den von der Reichsregierung zur Behebung der Reichsversicherungsstelle Dr. Schäfers vorgeschlagenen Bewerber zu berücksichtigen.

Die Einigung im Siegerland

Meldung des Wolff-Büros

Wegen, 20. Januar.

Die Verhandlungen der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer in der Siegerländer Metallindustrie haben in den letzten Tagen zu folgender Vereinbarung geführt: Der Spitzenarbeits-

lohn für den Siegerländer Metallarbeiter wird ab 15. Januar 1928 auf 27 Flg. je Stunde festgesetzt. In anderen Teilen der Siegerländer Metallindustrie wird der Lohn ab 1. Februar 1928 auf 27 Flg. je Stunde und nach der bisherigen Vereinbarung geschätzt, jedoch ein vom zweiten Rand ab. Diese Regelung gilt bis zum weiteren und kann mit einmonatiger Frist zum Ende des Monats geändert werden.

Mit dieser Vereinbarung ist die General-Aussparung in der Siegerländer Metallindustrie beendet und der Streik beendet auf alle Grundzüge zurückgeführt worden. Die Arbeiter werden sofort wieder aufgenommen. Nachfragen finden nicht statt, und das Arbeitsverhältnis gilt nicht als unterbrochen.

Rücktritt Professor Boezigs

Meldung des Wolff-Büros

Berlin, 20. Januar.

Professor Hans Boezig hat sein Amt als Vizepräsident der Akademie der Wissenschaften niedergelegt. Er hat diesen Schritt einsehend in einem Schreiben an den Reichspräsidenten für das preussische Kultusministerium, Professor Dr. H. Köchler, begründet. Gegen Professor Boezig waren Angriffe erhoben worden, weil er eine Einladung des belarussischen Landes zum Besuch an einer Akademie abgelehnt hatte.

Die Hilfe der Hindenburgpende

Druckbericht aus Berlin, 20. Januar.

Unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten trat gestern das Kuratorium der Hindenburgpende zusammen. Nach dem von dem ehrenamtlichen Vorsitzenden der Stiftung, Ministerialrat Dr. R. R. H. H., gehaltenen Jahresbericht hat die Hindenburgpende seit ihrer Gründung im Jahre 1927 rund 6 Millionen Mark an Unterhaltungen veranlaßt. Im Jahre 1928 wurde eine Million Mark in ungefähr 7000 Fällen an Schwerkranken, Veteranen und Kriegshinterbliebenen ausbezahlt.

Eine Jugendtragedie in Halle

Meldung des Wolff-Büros

Halle, 20. Januar.

Im Hause eines Wohnkammermeisters wurden zwei Verdinge mit Kopfschmerzen aufgefunden, die eine im Keller, der andere im Gang. Beide sind bald darauf gestorben. Der eine der jungen Leute hatte seit längerer Zeit Selbstmordgedanken geäußert. Der andere wollte ihn im Keller an der Ausführung dieser Absicht verhindern und wurde dabei tödlich verletzt.

Betrunkener Kraftdeschkenführer

Meldung des Wolff-Büros

Berlin, 20. Januar.

Im Süden der Stadt verlor ein betrunkenes Kraftdeschkenführer seinen Wagen auf der Straße, und der Wagen konnte der Vorseher entfangen und brachte gegen einen Mann. Ein Fußgänger wurde zwischen Wagen und Baum eingeklemmt und war auf der Stelle tot. Der Fahrer wurde ein Kraftdeschkenführer erlitt schwere Schüttelwunden im Gesicht. Er wurde als Polizeigefangener dem Städtischen Krankenhaus zugeführt.

Sechs Bergarbeiter verhaftet

Wegen, 20. Januar.

Die Verhandlungen der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer in der Siegerländer Metallindustrie haben in den letzten Tagen zu folgender Vereinbarung geführt: Der Spitzenarbeits-

Entscheidungen über Bausparkassen

Die der Genehmigung des Reichsausschusses für Wirtschaftsförderung am 15. Januar 1933 sind folgende Entscheidungen...

Der Reichsausschuss für Wirtschaftsförderung hat folgende Entscheidungen...

Die Bauparkassen sind nach wie vor zulässig, eine einzige Bauparkasse ist nach wie vor zulässig...

Die Bauparkassen sind nach wie vor zulässig, eine einzige Bauparkasse ist nach wie vor zulässig...

Die Bauparkassen sind nach wie vor zulässig, eine einzige Bauparkasse ist nach wie vor zulässig...

Thüringische Erdölbohrung beendet

Die erste Erdölbohrung nach Ostpreußen ist in Thüringen beendet...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Sonderkrise der Landwirtschaft / Hilfe nur durch Anpassung an den Strukturwandel

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Sonderkrise der Landwirtschaft / Hilfe nur durch Anpassung an den Strukturwandel

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Aktien-Brauerer Ludwigshafen

Dividendenlos nach 4 Jh.

Unter dem Vorzeichen der Wirtschaftskrise, die neben der...

Die Aktien-Brauerer Ludwigshafen sind dividendenlos nach 4 Jahren...

Die Aktien-Brauerer Ludwigshafen sind dividendenlos nach 4 Jahren...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Die Not der Scholle

Die Not der Scholle ist ein Problem, das sich in der Landwirtschaft...

Table with 2 columns: Station, Distance. Lists various railway routes and distances.

Table with 2 columns: Station, Distance. Lists various railway routes and distances.

Table with 2 columns: Station, Distance. Lists various railway routes and distances.

Table with 2 columns: Station, Distance. Lists various railway routes and distances.

